



KOMM INS TEAM

AUSBILDUNG IN DER PFLEGE



In der Pflege unterstützt du Menschen, die krank oder hilfsbedürftig sind. Du bist an ihrer Seite: bei Untersuchungen, vor Operationen, bei der Körperpflege oder als Begleitung im Alltag. Dabei hast du ein Team aus Pflege-Experten, Ärzten und Therapeuten um dich.

Wo bist Du im Einsatz? Zum Beispiel in einer Klinik. Auf Station kümmerst Du Dich dort um die Patienten. Dazu zählen Erwachsene, aber auch Kinder. Du kannst auch für einen ambulanten Pflegedienst arbeiten oder alte Menschen in einem Pflegeheim betreuen.

Das ist neu: Die Pflegeausbildung verbindet die ehemals drei getrennten Bereiche Gesundheits- und Krankenpflege, Altenpflege und Kinderkrankenpflege zu einem Beruf. Dieser heißt nun **Pflegefachfrau** beziehungsweise **Pflegefachmann**. Nach der Ausbildung kannst Du mit dem Abschluss als Pflegefachfrau/-mann in allen drei Bereichen arbeiten – und zwar in ganz Europa. Du lernst den praktischen Teil in einem Betrieb, also in einer Klinik, einer Pflegeeinrichtung oder bei einem Pflegedienst. In die Berufsschule gehst du natürlich auch. Dort eignest du dir praxisnah Wissen aus Medizin und Naturwissenschaften, Psychologie und Pflege an.



**ICH PFLEGE
MEHR ALS
MEINEN FEED.**

**DAS IST
PFLEGE.**

Klick auf YouTube
den Azubi-Film
„Kein Fake.
Kein Filter.“!

ANGEBEN IST NICHT. AUFGEBEN AUCH NICHT.

Diese Schulabschlüsse brauchst du für einen Start in die Pflege:

- den mittleren Schulabschluss (MSA) oder einen anderen als gleichwertig anerkannten Abschluss oder
- den erfolgreichen Abschluss einer sonstigen zehnjährigen allgemeinen Schulbildung, zum Beispiel erweiterter ESA oder
- den Hauptschulabschluss (ESA) oder einen anderen als gleichwertig anerkannten Abschluss, zusammen mit dem Nachweis
 - a) einer erfolgreich abgeschlossenen Berufsausbildung von mindestens zweijähriger Dauer, zum Beispiel Gesundheits- und Pflegeassistent
 - b) einer erfolgreich abgeschlossenen Assistenz- oder Helferausbildung in der Pflege von mindestens einjähriger Dauer,
 - c) einer bis zum 31. Dezember 2019 begonnenen, erfolgreich abgeschlossenen Ausbildung in der Krankenpflegehilfe oder Altenpflegehilfe von mindestens einjähriger Dauer oder
 - d) einer erteilten Erlaubnis als Krankenpflegehelferin oder Krankenpflegehelfer.



DAS BRINGE ICH MIT!

- ✓ Ich bin gern mit Menschen in Kontakt.
- ✓ Ich plane gern eigenständig.
- ✓ Ich bin ein guter Gesprächspartner.
- ✓ Ich helfe gern anderen.
- ✓ Ich arbeite gern im Team.
- ✓ Ich interessiere mich für Medizin, Psychologie und Naturwissenschaften.

Viel Praxis und passend dazu theoretischen und praktischen Unterricht an einer Pflegeschule: So sieht deine Ausbildung in der Pflege aus. Du bist angestellt in einem Krankenhaus, einer Pflegeeinrichtung oder bei einem ambulanten Pflegedienst. Während deiner Ausbildungszeit bist du bei deinem Arbeitgeber eingesetzt. Du wechselst aber auch immer wieder für einige Wochen die Station, den Pflegebereich oder die Einrichtung. In allen Bereichen steht dir ein Ausbilder oder eine Ausbilderin als Praxisanleitung zur Seite. Sie begleiten dich durch die gesamte Ausbildung. Die Ausbildung endet mit einer Prüfung. Sie besteht aus einem schriftlichen, mündlichen und praktischen Teil.

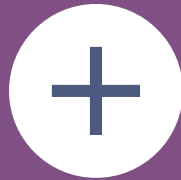
Als Azubi lernst du alle Bereiche der Pflege kennen – also Kranken-, Alten- und Kinderkrankenpflege. Du kannst später auch in all diesen Bereichen arbeiten. Wenn du mit deinem Betrieb von Anfang an einen Schwerpunkt in der Alten- oder Kinderkrankenpflege vereinbarst, kannst du dich nach zwei Jahren entscheiden: Entweder für die Fortsetzung einer generalistischen Ausbildung oder für einen Abschluss mit Schwerpunkt Alten- oder Kinderkrankenpflege (nicht EU-weit anerkannt) nach dem dritten Ausbildungsjahr.

Das große Plus: In Hamburg hast du die Möglichkeit mit dem Ausbildungsabschluss auch den nächsthöheren Schulabschluss – also den Mittleren Schulabschluss (MSA) oder die Fachhochschulreife (FHR) – zu erreichen. Den MSA kannst du an jeder Pflegeschule erwerben, die FHR nur an wenigen Schulen.

Alle Infos hierzu findest Du unter:

<https://hibb.hamburg.de/?s=pflegeausbildung>

oder <https://hibb.hamburg.de/bildungswege-abschluesse/duale-berufsausbildung/gesundheits-und-pflegeassistentz/>



ZIEMLICH AUSGEBILDET.

**DAS IST
PFLEGE.**

Folge Hamburger
Pflegekräften
auf Insta
[@dasistpflege](https://www.instagram.com/dasistpflege)



HAUT IN DIE TASTEN.

Deine Bewerbung schickst du direkt an eine Pflegeeinrichtung oder an ein Krankenhaus. Adressen und Angebote findest du unter www.pflegeberufe-hamburg.de oder bei Stellenbörsen in Tageszeitungen oder Internet.

Die große Frage: Kann ich meine Schule selbst wählen?

Jede Pflegeeinrichtung, z. B. Kliniken mit eigener Pflegestation, Pflegeheime mit Langzeitpflege und ambulante Pflegedienste arbeiten mit einer Pflegeschule zusammen. Du bewirbst Dich bei einer Pflegeeinrichtung Deiner Wahl.

Wenn Du den Ausbildungsplatz bekommen hast, werden Deine Unterlagen vom Betrieb an die dazugehörige berufliche Pflegeschule gesendet. Dort bekommst Du Deine schulische Ausbildung. Einige große Unternehmen, z. B. Kliniken, haben eigene Pflegeschulen.

[Pflegeberufe in Hamburg - Ausbildungsplätze & Praktika \(pflegeberufe-hamburg.de\)](http://www.pflegeberufe-hamburg.de)



Ich will
in die
Pflege!

Bewerbungsanschreiben

Das bin
ich!

Lebenslauf

Das
habe ich
erreicht!

Schul- oder/und bisherige Ausbildungsabschlüsse/Zeugnisse

(Sprachnachweis B1,
wenn kein deutscher Schulabschluss.)

Vertrauen
Sie mir

Erweitertes Führungszeugnis

(Beantragt du beim Einwohnermeldeamt.)

Ich bin
fit!

Nachweis
gesundheitlicher Eignung

(Erhältst du beim Hausarzt.)

DER GROSSE SCHRITT: DEINE BEWERBUNG



**STELLEN
BÖRSE**

unter
<https://www.pflegeberufe-hamburg.de/ausbildungsplaetze>

EINE KARRIERE MIT VIELEN STATIONEN.



Als Pflegefachfrau oder Pflegefachmann bist du hervorragend ausgebildet. Der Beruf bietet jede Menge Aufstiegschancen und interessante Spezialgebiete. Du kannst dich weiterbilden, zum Beispiel

- zur Intensivpflegekraft auf der Intensivstation in Kliniken,
- zur Geriatriefachkraft im Umgang mit alten Menschen,
- zur Fachkraft für Hygiene,
- oder zur Palliative-Care-Fachkraft im Umgang mit sterbenden Menschen.

Du kannst auch studieren, wenn du neben deinem Berufsabschluss die Fachhochschulreife oder Hochschulreife mitbringst. Mögliche Studiengänge sind

- Pflegemanagement, im Anschluss arbeitest du zum Beispiel als Stationsleitung.
- Pflegewissenschaft oder Pflegepädagogik, wenn du Lehrerin oder Lehrer an einer Pflegeschule werden willst.
- das Pflegestudium mit Berufszulassung Pflegefachfrau/-mann mit dem Bachelorabschluss, dass du alternativ zu der Berufsausbildung zur/-m Pflegefachfrau/-mann absolvieren kannst.

DAS IST PFLEGE.

Unser Kinotrailer „Mit Herz, Humor und Handschuhen“ auf YouTube zeigt, was Pflege dir zu bieten hat.



Mach Dich schlau:



Weitere Fragen? Dann wende dich gern an die



jba-hamburg.de

Jugendberufsagentur Hamburg –
wir beraten zum weiteren Bildungsweg.

Impressum

Herausgeber: Hamburger Institut für Berufliche Bildung (HIBB)
Hamburger Straße 131, 22083 Hamburg

Redaktion: Karlheinz Kruse, Heike Sens

Fotos: Bernd Possardt

Gestaltung: stilpunkt drei designbüro, www.stilpunktdrei.de

Auflage: 1. Auflage, Juni 2020

digital veröffentlicht unter:

<https://hibb.hamburg.de/bildungswege-abschluesse/duale-berufsausbildung/gesundheits-und-pflegeassistentz/>

Für redaktionelle Hinweise und Rückfragen wenden Sie sich gern an die Redaktion unter:
stephanie.hellenbrand@hibb.hamburg.de